

2016-05-13

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 10.03.2016

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr
Sitzungsort: Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau,
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Rundgang durch die Räumlichkeiten des Landesarchivs Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau

Herr Dr. **Erb** begrüßt als Gastgeber die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport sowie die Gäste im Gebäude des Landesarchivs, in dem künftig das Stadtarchiv mit seinem historischen Bestand untergebracht werden soll. Er lädt zu einem Rundgang ein und zeigt dabei die Möglichkeiten der Unterbringung auf. Das Landesarchiv besteht aus drei Gebäudekomplexen und ist mit 3 Aufzügen versehen, die auch für Lastentransporte geeignet sind. In einer anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Büroräume durch die Stadt unmöbliert angemietet werden. Sie werden mit vorhandenem städtischem Mobiliar ausgestattet und durch Anschaffung von Kartenschränken komplettiert. Die Archivräume sind mit Rollregalen ausgestattet und sind in der Miete mit berücksichtigt. Die Nutzung der Räume durch die Mitarbeiter des Stadtarchivs wird sich über das gesamte Haus verteilen. Herr **Kuras** teilt zum aktuellen Arbeitsstand mit, dass die Gesprächsfolge mit dem Innenministerium jetzt sehr dicht ist. Ziel ist es, zwei Verträge abzuschließen - der Rahmenvertrag zum einen und der Mietvertrag zum anderen. Momentan werden noch diverse Kosten ermittelt. Dies betrifft die reinen Umzugskosten sowie die Datenanbindung mit technischer Lösung (ca. 60 TEUR), die Büroausstattungen mit Kartenschränken. 2 Archive in unterschiedlicher Trägerschaft werden vorerst unterschiedliche Benutzerordnungen haben. Diese sollen nach gesammelten Erfahrungswerten nach einem gewissen Zeitraum angeglichen werden. Herr Dr. **Kreißler** ergänzt, dass es anhand einer Bezeichnung am Gebäude kenntlich sein wird, dass 2 Institutionen in Kooperation darin untergebracht sind. Die Namensfindung ist noch im Prozess. Die Gemeinsamkeiten beider Einrichtungen überwiegen und sind für den Nutzer ausschlaggebend. Herr **Hartmann** bedankt sich bei Herrn Dr. Erb für den Rundgang sowie für die entgegengebrachte Gastfreundschaft.

2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hartmann eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3 Beschlussfassung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

4 Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2016

Der Niederschrift wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 2

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

5.1 Sachstandsinformationen zur Unterbringung des Stadtarchivs im Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau

Siehe TOP 1.

5.2 Mündliche Informationen zum Gartenreichtag 2016/2017

Herr **Kuras** informiert, dass der Gartenreichtag 2016 in der Regie der Anhaltischen Landeskirche organisiert wird. Für das Jahr 2017 übernimmt die Stadt Dessau-Roßlau die Federführung ab September/Oktober 2016. Die Partner für den Gartenreichtag sind neben der Stadt Dessau-Roßlau die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, die Stadt Oranienbaum-Wörlitz, das Biosphärenreservat Mittlelbe, die evangelische Landeskirche, die TourismusRegion Dessau-Anhalt-Wittenberg sowie die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs. Diese Partner verständigen sich zum Programm und den jeweiligen Marketing-Maßnahmen sowie zur Öffentlich-

keitsarbeit. Anliegen war es, den Gartenreichtag aufzuwerten. Dazu wurden auch Mittel im Haushalt angemeldet. Das Budget in Höhe von 1.000 EUR befindet sich für 2016 auf dem Niveau der Vorjahre. Der Kämmerei wurde signalisiert, dass der Schwerpunkt im Jahr 2017 gesetzt wird und eine Ausstellung über Fürst Franz vorbereitet wird.

Das Programm für 2016 orientiert sich an denen der Vorjahre mit seinen klassischen Formaten. Darüber hinaus bringt sich der Förderverein Mausoleum e.V. ein und bietet Besichtigungen an. Für das Jahr 2017 ist die Kulturstiftung aktiv geworden und hat zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen, um den 250. Todestag des Fürsten Franz zu würdigen. Mit weiteren Partnern wird jetzt an den Vorbereitungen gearbeitet. Aufgabenschwerpunkt für die Stadt ist die Ausstellung zu Fürst Franz, die von Herrn Dr. Kreißler in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Michels konzipiert wird. Geplant ist darüber hinaus mit dem Netzwerk Gartenträume eine Tagung in der Marienkirche zum Thema „Historische Parks in Sachsen-Anhalt“ durchzuführen. Weiterhin wird ein theaterpädagogisches Projekt mit dem TheaterProvinzKosmos e.V. realisiert. Momentan gibt es beim Land einen Förderantrag unter dem Titel „Stadtgefährten“, hierzu wird im nächsten Ausschuss eine Vorlage eingebracht. Weitere Projekte und Beschreibung der Vorhaben werden in der **Anlage 1** beschrieben.

5.3 Darstellung des Engagements im Verein "Dessau-Wörlitzer-Eisenbahn" e.V.

Herr **Kuras** erklärt, dass die heutige Behandlung aus einer Anfrage zur Haushaltsdiskussion resultierte. Dabei waren Mitgliedschaften der Stadt in Vereinen und der daraus resultierende Aufgabenschwerpunkt hinterfragt. Er hat im Vorfeld ein Schriftstück zu den Fakten ausgereicht und um eine Diskussion gebeten. Er fasst zusammen, dass der Verein sich nach einem Brandanschlag auf den Beiwagen VB 147080 auf dessen Ertüchtigung konzentriert und darauf auch das Vereinsziel fokussiert hat. Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

5.4 Informationen zur Weiterführung der Sanierung der UNESCO-Welterbestätte Gartenreich Dessau-Wörlitz|Schloß Georgium insbesondere zur Mittelbeantragung im Förderprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus"

Herr **Kuras** informiert, dass es einen neuen Projektauftrag für 2019 vom Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit für nationale Projekte des Städtebaus gibt. Förderschwerpunkte 2016 sind Konversion von Militärflächen, interkommunale städtebauliche Kooperationen oder barrierefreier und demografischer Umbau der Städte und Gemeinden. Unser Antrag ist bis zum 19. April einzureichen; die Formalie sieht vor, dass es dazu einen Stadtratsbeschluss am 13.04.16 gibt über den er hier informieren möchte. Dabei würde die Restsumme beantragt werden, die nicht nur die Wiederinbetriebnahme sondern auch die Fassadensanierung, Herrichtung Belvedere sowie Blumengartenhaus bis 2019 beinhaltet. Herr **Hartmann** hinterfragt, ob der zeitliche Ablauf unter Berücksichtigung von Ausschrei-

bungsfristen eingehalten werden kann. Herr **Kuras** erwidert, dass dies in der Antragstellung berücksichtigt wird. Die Ausschreibung zum Planungsbüro wird demnächst im Bauausschuss behandelt, so dass die Arbeiten im Spätsommer dieses Jahres wieder aufgenommen werden könnten. Für die Einreichung des Maßnahmebeschlusses ist die Vorplanung erforderlich.

5.5 Sonstige Informationen der Verwaltung

Herr **Hirsch** erhält als Gast Rederecht zum Thema Handball in Dessau-Roßlau. Es ist der Verdienst der Stadträte und der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, dass der DRHV 06 im Jahr 2016 noch existiert. Finanzielle Schwierigkeiten hatten den Verein in eine „Schieflage“ gebracht. Der Stadtrat entschied sich im Dezember 2014 ein Entschuldungsprogramm auf den Weg zu bringen, so dass der Verein mit dem 30.06.2016 erstmalig schuldenfrei ist. Der Sonderausschuss „Handball“ tagt regelmäßig und begleitet den Prozess der Entschuldung.

Herr **Hirsch** stellt anhand von Beispielen die Bedeutung des Sports insbesondere des Breitensports dar. Beim Handball sollte die Stadt aufgrund langjähriger Traditionen den Anspruch haben, wieder in die 2. Bundesliga aufzusteigen. Die Chancen stehen dafür sehr gut. Er appelliert als Präsident des DRHV 06 in diese Runde, die Informationen weiterzutragen und den Verein als sportliches Aushängeschild dieser Stadt in seinem Ansinnen finanziell und ideell zu unterstützen. Während des Sanierungszeitraums benötigt der Verein insgesamt einen Zuschuss in Höhe von 135 TEUR, der im Haushalt Berücksichtigung findet.

Der Verein strebt Kooperationen mit dem Anhaltischen Theater Dessau und der Stiftung Bauhaus an. Hier sieht er einige Synergien.

Herr **Semper** möchte wissen, wie die Nachwuchsarbeit in der Region forciert wird. Herr **Hirsch** erklärt, dass der Verein im letzten Jahr trotz finanzieller Engpässe einen Jugendkoordinator eingestellt hat. Erste Ergebnisse liegen vor. Es gibt 5 Nachwuchsmannschaften und 7 Arbeitsgemeinschaften an Dessau-Roßlauer Schulen. Neu ist eine Arbeitsgemeinschaft im Kita-Bereich, die durch einen Vati begleitet wird.

Herr **Hartmann** möchte nach der Sommerpause und der dann erfolgten Entschuldung das Thema Handball nochmals im Kulturausschuss behandelt wissen. Dazu erwartet er einen Abschlussbericht des Sonderausschusses, der dann seine Arbeit einstellen kann. Die letzte Information zum Thema Sportentwicklungskonzept gab es im Jahr 2013. Auch zu diesem Thema möchte er im September 2016 einen aktuellen Stand im Kulturausschuss beraten. Herr Dr. **Reck** sichert dies zu.

Herr **Kuras** informiert, dass am 17.02. der Haupt- und Finanzausschuss tagte und dabei der Wunsch geäußert wurde eine Projektgruppe Kulturentwicklungsplanung aus Mitgliedern der Stadtratsfraktionen zu bilden. Auf die Anfrage bei den Fraktionen, die zeitnah erfolgte, haben sich nur 3 Fraktionen zur Besetzung der Projektgruppe gemeldet. Er bittet darum, dies nochmals in die Fraktionen zu tragen. Herr Dr. **Reck** ergänzt, dass im Rahmen einer kick off-Veranstaltung der Vorschlag zur weiteren Verfahrensweise mit den Projektteilnehmern diskutiert wird.

Herr **Kuras** bewirbt weiterhin die Veranstaltungen des Kurt-Weill-Festes bis hin zum Abschlusskonzert am 13. März.

5.6 Anfragen und Informationen der Stadträte und sachkundigen Einwohner

Herr **Hartmann** erinnert an den Beschluss des Kulturausschusses vom Juni 2013 zur Schulsozialarbeit an allgemein- und berufsbildenden Schulen (BV/133/2013/V-40). Er bittet Frau Wendeborn um eine Berichterstattung in einer der nächsten Ausschüsse über die Arbeitsergebnisse der letzten zwei Schuljahre. Frau Wendeborn sichert zu, dies mit dem Jugendamt abzustimmen.

Weiterhin bittet Herr **Hartmann** um die Aufstellung der Stadtfeste als Basisinformation. Da die im Haupt- und Finanzausschuss unter dem Aspekt der Priorisierung thematisiert worden war, hinterfragt Herr **Kuras** den genauen Arbeitsauftrag. Herr **Hartmann** möchte vor der Diskussion zur Priorisierung eine Aufstellung der Feste in den Ortschaften und Stadtbezirken, um einen Überblick zu erhalten.

Zur Beschlusslage „Rahmenkonzept Naturkundemuseum“ erklärt Herr **Kuras** auf die Anfrage von Herrn Hartmann, dass die Vorlage abschließend im Hauptausschuss behandelt wurde und nicht im Stadtrat verhandelt wird.

7 Schließung der Sitzung

Herr Hartmann schließt um 18:10 Uhr die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 31.05.16

Vorsitzender Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Schriftführer